

# Mit Flutlicht und Pool geht's in die dritte Strandpartie

Rheinstrand Sonnendeck eröffnet am 28. April / Erweitertes Angebot für kleine Besucher / Parkplätze zum Schnäppchenpreis

Von unserem Redaktionsmitglied  
Werner Schilling

Im Liegestuhl zurücklehnen, in der Hängematte baumeln, ein erfrischendes Getränk genießen oder beim Beachvolleyball um Punkte baggern. Der Rheinstrand Sonnendeck bietet viele Möglichkeiten zum Ausruhen und Austoben. Der Startschuss in die dritte Saison auf 2000 Quadratmeter feinstem Sand am Rheinufer erfolgt am Samstag, 28. April, ab 19 Uhr. Und die Organisatoren warten mit einigen Neuerungen auf, wie etwa einem Mini-Pool und einer Flutlichtanlage fürs Volleyballfeld.

Mit dem Berliner Dennis Leschin hat der Marketing-Verein einen engagierten Partner gefunden, lobt Geschäftsführer Ulrich Gaißmayer den Strandbetreiber. Das Lud-

wigshafener Modell sei „andernorts nachgeahmt“ worden, sieht Gaißmayer den Marketing-Verein in der Metropolregion ähnlich wie bei den Skate-Nights „in einer Vorreiterrolle“. Das Sonnendeck-Konzept passe zum erklärten Bestreben der Stadt, näher an den Rhein zu rücken. Die Bauarbeiten am Rheinufer störten die Strandfreunde in diesem Jahr noch nicht.

Zur Erfrischung der Gäste an besonders heißen Tagen werden Leschin und sein Team künftig einen Pool am Strand platzieren. Mit 1,80 Meter Durchmesser und 90 Zentimetern Tiefe wird das Rundbecken nur ein Planschen erlauben. Neben den Sonnenstühlen, Hängematten und Relax-Betten unter Palmen werden in diesem Jahr eigens eingerichtete Lounges eine besonders angenehme Strandfreizeit ermöglichen, erklärt Leschin im Pressegespräch.

Auch die kleinen Besucher dürfen sich freuen: Es gibt mehr Spielzeug und einen Spielplatz mit Schaukel und Rutsche.

Mediterran und neu sortiert kommt in diesem Jahr die Gastronomie daher. Ein neuer Anbieter erlaubt dem Sonnendeck-Team, frisch gebackene und belegte Baguettes, leckere Pizzen, Crepes- und Waffel-Variationen und sogar einen Beach-Burger zu kredenzen. Mit wechselnden Angeboten soll ein Besuch in der Mittagspause schmackhaft gemacht werden.

Am Rheinstrand sorgen rund 500 Tonnen Sand für Urlaubsfeeling, 200 Tonnen wurden in diesem Jahr ausgetauscht, erklärt der Sonnendeck-Chef. Bei der Eröffnungsparty am 28. April heizt die Band Mezcaleros die Stimmung im Tex-Mex-Surfsound an. Fünf Musiker verwöhnen die Gäste mit Klassikern aus den legendären Sound-

tracks zu Filmen wie Pulp Fiction, Desperado oder Kill Bill. Der Eintritt ist frei. Das gilt auch für künftige Veranstaltungen, betont Leschin. So soll samstags stets ein DJ für Partystimmung sorgen. Für Firmenfeiern bietet der Strandbetreiber maßgeschneiderte Pakete an.

Wer mit dem Auto zum Strand kommt, dem bietet Leschin einen Schattenplatz zum Schnäppchenpreis: Ausfahrt-Tickets für das benachbarte Parkhaus Walzmühle der Lukom kosten an der Sonnendeck-Bar nur einen Euro. Geöffnet ist die Palmenoase bei gutem Wetter täglich von 12 bis 24 Uhr. Wer ganz sicher gehen will: Im Internet steht stets ganz aktuell, ob „geöffnet“ oder „geschlossen“ ist.

• Weitere Infos im Internet unter [www.rheinstrand-sonnendeck.de](http://www.rheinstrand-sonnendeck.de)